

119

16. Februar 1935

Au.

Frau Tilly Frey-Baumann, Zollikerstrasse 152,

Zürich 8.

Sehr verehrte Frau,

Nach Ihrem Besuch im Kunsthaus haben wir uns sofort an die Witwe von Franz Marc gewandt, um einen Abzug des Holzschnittes "Reiterschule" ohne Flecken von ihr zu verlangen, und den Bescheid bekommen, dass ein solcher unverzüglich uns zugehen werde. Erst heute ist der Druck eingetroffen; wie wir sehen, ist aber auch dieser nicht ganz ohne Altersspuren. Es scheint, dass die eigenhändigen Drucke des Künstlers aus dem Nachlass alle irgendwie ein Zeichen nicht all zu sorgfältiger Aufbewahrung an sich tragen. Freilich haben sie zum Teil gerade dadurch den Vorzug der Authentizität als eigenhändige Drucke. Neudrucke sind sauberer, aber eben Neudrucke.

Wir würden Ihnen nun gern vorschlagen, dass wir Ihnen die beiden Drucke im Kunsthaus vorlegen dürfen und Sie sich bei genauer Vergleichung über die Vorzüge eines jeden zur endgültigen Entscheidung Rechenschaft geben. Künstlerisch schön sind sie ja beide.

In ausgezeichnete Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

*O/124*

*M. Frey*

An Kunstverein Mannheim, Mannheim

*Frachtgut:* versichert, unfrankiert  
*Wir übersenden Ihnen als ~~Frachtgut~~ <sup>Postgut</sup>*

in Kisten H.100/107, Kollektion Karl Hofer

50 Oelgemälde gerahmt  
49 Aquarelle und Zeichnungen ungerahmt

Das Oelgemälde "Stürmisches Meer" 1934 folgt allenfalls in den nächsten Tagen noch nach

*und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige.*

5832

*In vorzüglicher Hochachtung*

Kunsthaus Zürich

ZÜRICH, den 19. Febr. 1935

Der Direktor

*M. Frey*